

Die Sage von der Martinsquelle

Zwei Wegstunden von der Stadt Hermagor liegt das bergumschlossene Dorf Weißbriach. Die dazugehörigen Felder und Wiesen liegen auf den nahen Bergabhängen, wo der Sage nach in früheren Zeiten Riesen und Zwerge ihr Unwesen trieben. Einst arbeitete ein Bauer mit seinem Gesinde auf einer solchen Bergwiese. Da es schon spät geworden war und eine milde Sommernacht anbrach, beschloss er im Freien zu übernachten, um desto zeitlicher am Morgen die Arbeit wieder aufzunehmen. Als bereits alle in tiefem Schläfe lagen, wurde der Bauer – Martin war sein Name – plötzlich unsanft geweckt. Er schlug die Augen auf und sah ein kleines Männchen mit langem Bart vor sich stehen. Noch hatte er sich von seinem Schrecken nicht erholt, da begann der Zwerg zu sprechen: „Wenn du verschweigst, was ich dir sage, will ich dich zum reichsten Mann machen; plauderst du aber nur ein Wörtchen aus, so bist du augenblicklich des Todes geweiht.“ Der Bauer gelobte hoch und heilig zu schweigen, worauf ihm der Wicht den Rat gab, die ganze Wiese umzugraben, denn sie enthalte große Goldlager. Hierauf verschwand er. Kaum war er weg, begab sich der Bauer mit Haue und Schaufel auf die Wiese und begann den Grund aufzuwühlen. Schon hatte er einen halben Meter tief gegraben, da bemerkte er glänzende, große Steine, auf denen der Mondschein spielte. Bei diesem Anblick brach er in laute Freudenrufe aus, worüber das ganze Gesinde erwachte. Erstaunt sah es den Bauer, vom milden Mondlicht beschienen, auf der Wiese stehen, und alles eilte neugierig herbei, um zu sehen, was es gab. Der Bauer vergaß in seiner Freude über den so unverhofft gefundenen Reichtum, was er versprochen, und erzählte den Leuten die ganze Geschichte. Da öffnete sich die Erde, und mit einem lauten Aufschrei sank er, von unsichtbaren Händen hinabgezogen, vor den Augen der erschrockenen Knechte und Mägde in die Tiefe. Am nächsten Tag sah man dort eine Quelle hervorsprudeln, die bis zum heutigen Tage fließt und nach dem unglücklichen Bauer Martinsquelle heißt. Viele haben auf der unheimlichen Wiese nach Gold gegraben, aber nichts als Steine gefunden.